



*Individuelle Wanderreise
Jakobsweg
(Camino Francés – der Klassiker)
Ponferrada – Santiago de Compostela (14 Tage)*

Individuelle Wanderreise Jakobsweg, Beginn in Ponferrada

14 Tage / 13 Übernachtungen / ca. 200 km



HÖHEPUNKTE DER REISE ...

- Ponferrada mit der Templerburg
- Villafranca del Bierzo mit der Santiago-Kirche
- Beschauliche Abschnitte des Jakobsweges
- Das Museumsdorf O Cebreiro mit reetgedeckten Bauernhäusern und der bekannten Kirche
- Ländliche Idylle in der farbenprächtigen Heide-landschaft der Sierra Ligone
- Santiago de Compostela mit der größten romanischen Kathedrale der Welt und dem Grab des Apostels Jakob

DER WEG IST DAS ZIEL

Wo ließe sich diese Weisheit schöner „erwandern“ als auf dem Abschnitt des berühmten spanischen Jakobsweges Camino Francés?

Bei den reizvollen Wanderungen durch stille, abwechslungsreiche Landschaften und lebendige Städtchen mit einem einzigartigen Reichtum an romanischen und frühgotischen Baudenkmälern stellen sich innere Ruhe, Harmonie und neue Kraft von selbst ein.

Die Wanderreise beginnt in Ponferrada im nordwestlichen Kastilien-León. Ponferrada blickt auf vorhistorische und römische Wurzeln zurück und wurde auf einer ehemaligen Festungssiedlung erbaut. Ihren Namen verdankt die Stadt der Eisenbrücke, die im 11. Jahrhundert für die Pilger erbaut wurde. Ponferrada ist seit Urzeiten eng mit dem Pilgerweg verknüpft.

Die vom Templerorden erbaute Burg „Castillo de Ponferrada“ befindet sich am Jakobsweg. Schutzpatronin der Stadt und des „Bierzo“ ist die Mutter Gottes „Nuestra Señora de Encina“. Die Basilika, die der „Schutzpatronin der Steineiche“ gewidmet ist, ist aus dem 16. Jahrhundert und im Übergangsstil zwischen Gotik und Renaissance erbaut.

Es gibt viele Legenden, die sich um die Schutzpatronin ranken. Der Sage nach wurde die „Virgen de Encina“ von Jerusalem nach Ponferrada gebracht. Als Muslime die Stadt eroberten, hat San Genadio im 9. Jahrhundert die „Schutzheilige“ in einer Steineiche (spanisch: Encina) versteckt. Im 13. Jahrhundert wurde vom Templerorden viel Holz benötigt, um die Burg zu bauen. Beim Fällen einer Steineiche wurde die Schutzheilige im Baum gefunden.



1. Tag

Anreise nach Ponferrada

Individuelle Anreise zum Flughafen Madrid, Fahrt mit dem Linienbus ab Flughafen Madrid Barajas nach Ponferrada (nicht im Reisepreis enthalten).

Ponferrada, die Hauptstadt der Comarca Bierzo, ist durch die Burganlage Castillo de Ponferrada, die vom Templerorden erbaut wurde, bekannt. Diese Burganlage diente dem Schutz der Pilger auf ihrem Weg nach Santiago de Compostela.

2. Tag

Etappe ca. 24 km

Wanderung nach Villafranca del Bierzo

Sie wandern durch das kleine, feine Weinanbaugebiet „El Bierzo“.

In Villafranca del Bierzo befindet sich die romanische Jakobskirche mit dem Portal „Puerta del Perdon“, eines der „Ablass-Portale“ am Jakobsweg. Pilger, die ihren Weg aus Krankheitsgründen nicht fortsetzen konnten, haben hier früher den Ablass erhalten.

Schon im „Codex Calixtinus“, ein Sammelwerk zum Jakobsweg aus dem 12. Jahrhundert, wurde der Ort erwähnt.

3. Tag

Etappe ca. 19 km

Wanderung nach Herrerias del Valcarce

Auf dem Pilgerweg über die „Wasserstraße“ – Calle de Agua – verlassen Sie Villafranca del Bierzo.

Der Fluss Valcarce, der Sie nun begleitet, bringt Sie durch das abgeschiedene Tal „Valle de Valcarce“. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Abgeschieden liegt das ruhige Landhotel, in dem Sie nach der Wanderung Seele und Beine baumeln lassen können.

4. Tag

Etappe ca. 9 km

Wanderung nach O Cebreiro Der Berg ruft ...

Der Camino führt bergauf zum Pass von O Cebreiro in Galicien. Neben wunderschönen Landschaften und grandiosen Ausblicken erwarten Sie zwei Besonderheiten: „Palozas“, reetgedeckte Bauernhäuser, die an die keltischen Urvölker erinnern, und die älteste Kirche des Jakobsweges „Santa María von O Cebreiro“, die durch das „Hostienwunder“ bekannt wurde.



<p>5. Tag Etappe ca. 20,5 km</p>	<p>6. Tag Etappe ca. 18 km oder 25 km</p>	<p>7. Tag Etappe ca. 22 km</p>	<p>8. Tag Etappe ca. 24 km</p>
<p>Wanderung nach Triacastela Der Camino führt Sie in die Sierra de Ranadoiro. Nachdem Sie die Passhöhe „Alto do Poio“ überwunden haben, steigen Sie ins Tal nach Triacastela ab. Der wohlklingende lateinische Ortsname bezieht sich wahrscheinlich auf die Existenz von drei vorrömischen Festungen an diesem Ort. Es begleiten Sie herrliche Fernblicke und traumhafte Landschaften.</p>	<p>Wanderung nach Sarría In Triacastela führen zwei verschiedene Wege nach Sarría: Sie können entweder über San Xil (18 km) oder über Samos (25 km) wandern. Das Benediktinerkloster Samos ist eines der ältesten Klöster Spaniens und wurde bereits im VI. Jahrhundert gegründet. Die eindrucksvolle Klosteranlage, die mehr als ein Hektar Land einnimmt, ist ein Ort der Ruhe. Schlendern Sie durch die beiden Kreuzgänge und halten Sie einfach die Zeit an.</p>	<p>Wanderung nach Portomarín Im stillen Hinterland mit Feldern, die mit alten bemoosten Steinmauern begrenzt sind, wechseln sich kühle, ruhige Eichenwälder ab. Ziel hingegen ist ein quicklebendiges Städtchen, das 1962 wegen der Flutung des Stausees hügelwärts versetzt wurde. Besonders sehenswert sind hier die zinnengekrönte Tempelkirche „San Nicolás“ und die Kirche „San Pedro“, die bei der Flutung Stein für Stein verlegt wurden. Probieren Sie die Spezialität Portomaríns: herrlich leckeres Mandelgebäck.</p>	<p>Wanderung nach Palas de Rei Heute geht es zunächst hoch hinaus. Sie wandern durch Pinien- und aromatisch duftende Eukalyptuswälder und überwinden dabei rund 300 Höhenmeter. Genießen Sie die herrliche Aussicht hinunter ins Miñotal und freuen Sie sich auf die reizvolle Tagesetappe: Bergab geht es immer wieder an charmanteren, aus Stein erbauten Weilern vorbei, die von kleinen Wasseradern durchzogen sind. In Palas de Rei angekommen erwartet Sie das romanische Portal der Kirche „San Tirso“.</p>
<p>9. Tag Etappe ca. 14,5 km</p>	<p>10. Tag Etappe ca. 14 km</p>	<p>11. Tag Etappe ca. 18 km</p>	<p>12. Tag Etappe ca. 19 km</p>
<p>Wanderung nach Melide Sie nähern sich dem eigentlichen Herzen Galiciens. Auf und ab geht es über zahlreiche Brücken und Trittsteine durch Feuchtgebiete und fruchtbare Weiden. Achten Sie auf die typischen „hórreos“, die galicischen Getreidespeicher! In Melide sollten Sie die Pfarrkirche mit der „Sancti Spiriti“ Kapelle besuchen. Ebenfalls sehenswert ist die Kirche „Santa María“ mit ihrer einzigartigen Wandmalerei. Ein kulinarischer Tipp sind die Pulperías von Melide: Hier gibt es angeblich den besten Pulpo (Krake) Spaniens.</p>	<p>Wanderung nach Arzúa Von Melide aus wandern Sie an unzähligen Steinkreuzen vorbei durch einen zauberhaften Wald. Auffällig sind die vielen Storchennester, die auf den Ruinen alter Häuser thronen. In Arzúa ist die gotische „Capilla de la Magdalena“ aus dem 14. Jahrhundert einen Besuch wert. Wenn es eher nach leiblichen Genüssen verlangt, kann den Markt besuchen und sich ganz traditionell mit Brot, Honig und Käse – den Spezialitäten Arzúas stärken.</p>	<p>Wanderung nach O Pino Auf dieser abwechslungsreichen Etappe wandern Sie immer wieder durch kleine Weiler und beschauliche Bachtäler. Kurzweilig sind auch die zahlreichen Begegnungen mit anderen Pilgern aus der ganzen Welt, die Sie so nahe des großen Zieles „Santiago“ jetzt immer häufiger treffen.</p>	<p>Wanderung nach Santiago Der große Tag ist da: Sie werden Santiago de Compostela erreichen! Nach der Überquerung des „Lavacolla“, in dem sich die Pilger früher wuschen, geht es auf die letzte Anhöhe vor dem ersehnten Ziel, den „Monte do Gozo“. Hier sanken die Pilger beim Anblick der heiligen Stadt einst ehrfürchtig auf die Knie. Danach geht es hinab nach Santiago de Compostela. Die Strecke scheint kein Ende zu nehmen – aber vor der Kathedrale angekommen, genießen Sie die einmalige Atmosphäre. Pilger lassen ihre Ankunft zu einem wahren Freudenfest werden. Im Pilgerbüro erhalten Sie Ihre Compostela.</p>



13. Tag

Aufenthalt in Santiago

Die größte romanische Kathedrale der Welt mit dem Grab des Apostels in Santiago de Compostela ist nicht umsonst seit über 1.000 Jahren das Ziel von Millionen von Pilgern. Mit etwas Glück erleben Sie zum krönenden Abschluss der Pilgermesse, wie das riesengroße Weihrauchfass geschwenkt wird. Sie haben genügend Zeit, die weiteren

Sehenswürdigkeiten von Santiago die Compostela kennenzulernen. Bummeln Sie durch die verwinkelte Altstadt und lassen Sie sich einfach treiben. Das einmalige Flair der heiligen Stadt wird Sie begeistern. Genießen Sie ein gutes Abendessen mit galicischen Spezialitäten und feiern Sie Ihre Ankunft in der schönsten Stadt der Welt!

14. Tag

Abreise

Auch die schönste Pilgerreise geht einmal zu Ende. Individuelle Abreise ab Santiago die Compostela.

REISEINFORMATIONEN

AN- UND ABREISE	ÜBERNACHTUNG	SCHWIERIGKEITSGRAD	TEILNEHMERZAHL
<p>Täglich</p> <p>ZIELFLUGHAFEN Madrid oder Santiago de Compostela</p> <p>RÜCKFLUG ab Santiago de Compostela</p> <p>Gerne sind wir bei der Flugbuchung behilflich.</p> <p>Der Transfer zum Ausgangspunkt der Wanderreise ist optional buchbar.</p>	<p>Wählen Sie Ihre Zimmerkategorie:</p> <p>Preiskategorie A In Städten komfortable 3 – 4-Sterne-Hotels, in kleineren Orten gemütliche Landhäuser, in Santiago de Compostela 2 Nächte im 5-Sterne-Hotel</p> <p>Preiskategorie B Saubere, einfache 1 – 2-Sterne-Hotels und Pensionen, alle Zimmer mit Dusche / WC</p>	<p>Die Tagesetappen in vorwiegend hügelig bis bergigem Gelände sind für aktive Wanderer mit guter Kondition geeignet.</p> <p>Gesamtstrecke Ponferrada – Santiago de Compostela ca. 202 km</p>	<p>Ab 1 Person</p>

REISEPREIS

START	NÄCHTE	KATEGORIE A	DZ	EZ	KATEGORIE B	DZ	EZ
Ponferrada	13	Euro/pro Person	1.280,00 *	1.720,00 *	Euro/pro Person	940,00 *	1.390,00 *

* Alle Zimmer mit Dusche / WC. Im Reisepreis ist das Frühstück enthalten. Die Kosten der individuellen An- und Abreise sind nicht im Reisepreis enthalten.

LEISTUNGEN, DIE IM REISEPREIS ENTHALTEN SIND:

- Pro Zimmer ein Jakobsweg-Führer und ausführliche Reiseunterlagen
- Deutsch-spanisch sprechende, ortskundige telefonische Service-Hotline von 9 – 18 Uhr (auch am Wochenende und an Feiertagen)
- Reisepreissicherungsschein

PREISE OPTIONALE LEISTUNGEN

Gepäcktransport von Hotel zu Hotel (pro Person ein Gepäckstück von max. 18 kg)	130,00 Euro / pro Person
Flughafentransfer Santiago de Compostela nach Ponferrada, pro Person (mindestens 2 Personen)	130,00 Euro / pro Person